

27.03.2023

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der SPD

Den Kampf gegen Kinderarmut ernst nehmen – Das Land muss einen Inflationausgleich für das Mittagessen in Kindertagesstätten und Schulen zahlen

Ausweislich aktueller Medienberichterstattung von Donnerstag, den 23.03.2023, spricht sich der Landesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Tim Achtermeyer, angesichts von Kinderarmut in Nordrhein-Westfalen für einen vom Land getragenen Inflationausgleich für das Mittagessen in Kindertagesstätten und Schulen aus.¹

Tim Achtermeyer betont: „...Familien und besonders Alleinerziehende mit geringem Einkommen leiden besonders unter steigenden Preisen. Viele Kinder gehen morgens ohne Frühstück aus dem Haus und haben kein Geld, um das Mittagessen in der Schule zu bezahlen“.² Essen ist ein Grundbedürfnis und eine ausreichende und ausgewogene Ernährung von Kindern und Jugendlichen darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Jedes fünfte Kind wächst in Nordrhein-Westfalen in Armut auf. Armut hat weitreichende Konsequenzen auf die Teilhabe, Gesundheit und Chancen der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Mitunter fehlt in Familien auch das Geld für Essen in der Schule und Kita. Angesichts von steigenden Preisen hat sich die Situation noch verschlimmert.

Auf die Frage nach Unterstützungsmöglichkeiten durch das Land NRW fordert Tim Achtermeyer: „Wir können ergänzend unterstützen, indem wir zum Beispiel die soziale Infrastruktur in der Beratung stützen und ausbauen. Bei der Finanzierung des Mittagessens in Kitas und Schulen sollte das Land einen Inflationausgleich zahlen. Wir haben derzeit eine Inflation von zwanzig Prozent bei Lebensmitteln. Ich setze mich weiterhin dafür ein, dass das Land diesen Zuschuss in diesem Jahr gewährt.“ Diesen Worten müssen nun Taten folgen. Ziel muss es jetzt sein, dass für Kinder und Jugendliche eine schnelle Lösung auf Landesebene gefunden wird, die einen respektvollen Umgang und Anerkennung für die Menschen in unserem Land sichert.

¹ KStA vom 23.03.2023 (S.8).

² KStA vom 23.03.2023 (S.8).

Angesichts der dringlichen und ernsten Thematik besteht ein dringendes öffentliches und parlamentarisches Interesse, ob und wenn ja wann, die Aussagen des Co-Vorsitzenden der regierungstragenden Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Tim Achtermeyer, durch die Landesregierung in die Tat umgesetzt werden. Der Landtag von Nordrhein-Westfalen muss sich daher dringlich in einer Aktuellen Stunde mit dem Thema befassen.

Thomas Kutschaty
Sarah Philipp
Lisa-Kristin Kapteinat
Jochen Ott
Lena Teschlade
Dilek Engin
Dennis Maelzer

und Fraktion